

Die

Gertrud-und-Alexander-Böhlig-Stiftung im Stiffterverband für die Deutsche Wissenschaft

fördert die Wissenschaft und Forschung auf dem Gebiet der Sprachen und Kulturen des christlichen Orients. Deshalb schreibt die Stiftung den mit **7.500,00 €** dotierten

Alexander-Böhlig-Preis 2011

aus. Er wird alle zwei Jahre für hervorragende Promotionen und Habilitationen aus dem Fachgebiet des christlichen Orients und der antiken Christengeschichte der östlichen Reichshälfte verliehen.

Bewerbungen sind bis zum **15. April 2010** in fünffacher Ausfertigung einzureichen bei der:

Gertrud-und-Alexander-Böhlig-Stiftung
c/o DSZ – Deutsches Stiftungszentrum
z. Hd. Frau Jutta Rüdell
Barkhovenallee 1
45239 Essen

Folgende Regularien sind zu beachten:

Als Bewerbungsunterlagen reichen Sie neben Ihrer Arbeit bitte auch einen Lebenslauf und ein Schriftenverzeichnis ein. Eine Bewerbung ist nur einmal mit demselben Werk möglich, unabhängig davon, ob es publiziert oder unpubliziert ist. Die Arbeiten dürfen nicht älter als zwei Jahre (bezogen auf den Bewerbungstichtag) sein.

Die Einreichung von Werken in ausländischer Sprache (Englisch, Französisch, Italienisch) ist ebenfalls möglich.

Über die Vergabe des Preises entscheidet der Stiftungsrat. Die Bekanntmachung über die Entscheidung erfolgt Anfang 2011. Die Preisverleihung findet anlässlich der Hans-Lietzmann-Vorlesung in der Berlin-Brandenburgischen Akademie zu Berlin Ende 2011 statt. Der Rechtsweg gegen die Entscheidung der Stiftungsjury ist ausgeschlossen. Über die weiteren Fördermaßnahmen der Stiftung informiert die Homepage auf der Seite des Stiffterverbandes (www.stiffterverband.de)

Stiftungsrat

Professor Dr. Dr. h.c. Christoph Marksches (Vorsitzender) – Professor Dr. Jörg Frey –
Professor Dr. Dres. h.c. Barbara Aland – Professor Dr. Stephen Emmel –
Jutta Rüdell (Vertreterin des Stiffterverbandes)